SpamBLK Whitemail

AGB

§1 Geltungsbereich

§1.1 Die Dienstleistungsgruppe SpamBLK Whitemail von anetwork.de, Florian Sappelt, Rumeyplan 14, 12101 Berlin nachfolgend "SpamBLK" genannt, erbringen alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

§1.2 SpamBLK ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Die Ankündigung erfolgt ausschließlich durch Veröffentlichung im Internet auf den Seiten von SpamBLK (http://www.spamblk.de). Widerspricht der Kunde den geänderten oder ergänzten Bedingungen nicht innerhalb von 4 Wochen nach deren Veröffentlichung im Internet, so werden die geänderten oder ergänzenden Bedingungen wirksam. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so ist SpamBLK berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen.

§1.3 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, SpamBLK hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§2 Vertragsangebot, Vertragsschluss

§2.1 Der Vertrag kommt mit Annahme des Kundenantrags durch SpamBLK oder mit der ersten Erfüllungshandlung von SpamBLK zustande. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher i.S.d. §13 BGB, wird der Zugang des Kundenangebotes durch SpamBLK unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme des Kundenantrags dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden. SpamBLK stellt dem Verbraucher schriftlich oder auf einem für ihn verfügbaren dauerhaften Datenträger die in § 312 e BGB genannten Informationen auf Nachfrage zur Verfügung. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, bedarf es der ausdrücklichen Zugangsbestätigung und Annahmeerklärung nicht.

§2.2 Änderungen oder Ergänzungen des Vertragsangebots oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden gelten als neues Angebot.

§2.3 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind. Der Kunde verpflichtet sich, SpamBLK jeweils unverzüglich über Änderungen der Daten zu unterrichten; auf entsprechende Anfrage von SpamBLK hat der Kunde die Daten zu bestätigen. Bei Verstoß ist SpamBLK berechtigt, die vertraglichen Leistungen sofort zu sperren.

§3 Widerrufsrecht nach Fernabsatzrecht

§3.1 Der Verbraucher hat das Recht zum Widerruf seiner auf den Abschluss des Vertrages gerichteten Willenserklärung. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen und beginnt nicht vor Erhalt dieser Belehrung und Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB; bei der Lieferung von Waren beginnt die Frist nicht vor dem Tag des Eingangs der Waren beim Empfänger, bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Tag des Eingangs der ersten Teillieferung. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Die Erklärung bedarf keiner Begründung und ist in Textform an anetwork.de, Rumeyplan 14, 12101 Berlin, Fax 030/53658450 zu richten. Der Textform genügt ein Fax oder Brief unter Angabe des Benutzernamens sowie einer eigenhändigen Unterschrift. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben.

§3.2 Eine evtl. im Angebot enthaltene Testphase bleibt hiervon unberührt. Innerhalb einer Testphase kann der Kunde den Vertrag durch schriftliche Mitteilung an SpamBLK oder direkt über die Weboberfläche jederzeit, ohne Angabe von Gründen, kündigen.

§4 Inhalte, Nutzung von Emaildiensten und Datenverkehr

§4.1 Der Kunde verpflichtet sich die von SpamBLK zur Verfügung gestellten Dienste nicht zum Verstoß gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) zu nutzen.

§4.2 Der Kunde darf keine Daten versenden oder auf einem Datenträger von SpamBLK speichern, die nach ihrer Art oder Beschaffenheit (z.B. Viren), Größe oder Vervielfältigung (z.B. Spamming) geeignet sind, den Bestand oder Betrieb des Rechenzentrums oder Datennetzes von SpamBLK zu gefährden.

§4.3 Erlangt SpamBLK Kenntnis davon, dass der E-Mail-Verkehr des Kunden mit Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck gegen gesetzliche Verbote/Gebote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen, ist SpamBLK berechtigt, die rechtswidrigen Informationen zu entfernen oder den Zugang zu diesen zu sperren.

§4.4 Verstoßen die vom Kunden reservierten und/oder genutzten Domain-Namen oder E-Mail-Adressen oder dessen E-Mail-Verkehr gegen die genannten Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter und hat der Kunde dies zu verschulden, haftet der Kunde gegenüber SpamBLK auf Ersatz aller hieraus entstehenden Schäden. Der Kunde stellt SpamBLK im Innenverhältnis von etwaigen aus diesen Verstößen resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

§4.5 SpamBLK schickt e-mails, SMS oder sonstige Nachrichten in das Internet. SpamBLK übernimmt keine Gewähr für die Weiterleitung von E-Mails, SMS oder sonstigen Nachrichten an den Empfänger, es sei denn, SpamBLK kann Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden.

§4.6 Sofern das Datentransfervolumen (Traffic) oder das Datenspeichervolumen (Quota) die für den jeweiligen Monat tariflich vorgesehene Höchstmenge übersteigt, kann SpamBLK den Account des Kunden sperren und/oder vom Kunden für die überschreitenden Volumina ein angemessenes Entgelt verlangen.

§5 Obliegenheiten des Kunden

§5.1 Der Kunde hat für ihn über das Internet eingehende Nachrichten in angemessenen Abständen abzurufen und auf eigenen Rechnern zu speichern. SpamBLK wird die für den Kunden eingegangenen persönlichen Nachrichten nach der tariflich vorgesehenen Speicherfrist ohne Rückfrage löschen.

§5.2 Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es bei Verwendung der von SpamBLK angebotenen Dienste in Ausnahmefällen fälschlicherweise zur Filterung von erwünschten Emails kommen kann. Der Kunde verpflichtet sich dem Verlust solcher Emails durch regelmäßige Kontrolle der gefilterten Emails vorzubeugen.

§5.3 Sollte der Kunde seinen SpamBLK-Zugang länger als 6 Monate nicht mehr durch Abruf von Mails oder Weiterleitung nutzen, ist SpamBLK berechtigt, die SpamBLK e-mail-Adressen ("Aliase") des Kunden freizugeben und anderen Kunden zur Verfügung zu stellen.

§5.4 Die vom Kunden reservierten und/oder genutzten Domain-Namen sowie die E-Mail-Adressen des Kunden dürfen mit Form, Inhalt und Zweck nicht gegen gesetzliche Verbote/Gebote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen. Erlangt SpamBLK Kenntnis von einem Verstoß, so ist SpamBLK, nach einmaliger Verwarnung des Kunden, berechtigt, den Domain-Namen oder die E-Mail-Adresse zu sperren und/oder der jeweils zuständigen Registrierungsstelle zurückzugeben.

§5.5 Der Kunde verpflichtet sich, von SpamBLK zum Zwecke des Zugangs zu deren Diensten erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und SpamBLK unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Gebrauch der Passwörter Leistungen von SpamBLK nutzen, haftet der Kunde gegenüber SpamBLK auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

§5.6 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, in regelmäßigen Abständen eine Datensicherung durchzuführen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten am Computersystem oder vor der Installation von Hardware

durchzuführen. Der Kunde testet im Übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege von SpamBLK erhält.

§5.7 Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jede, auch nur kleinste eigenmächtige Veränderung an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beseitigen kann. Der Kunde trägt dieses Risiko allein.

§6 Ende des Nutzungsrechts

§6.1 Soweit dem Kunden von SpamBLK ein zeitlich beschränktes Nutzungsrecht für Programme oder Werbematerialien eingeräumt worden ist oder das Nutzungsrecht aufgrund Kündigung endet, gilt: Zum Ende des Nutzungsrechts gibt der Kunde alle Datenträger mit Programmen, eventuelle Kopien sowie alle schriftlichen Dokumentationen und Werbehilfen an SpamBLK zurück. Der Kunde löscht alle gespeicherten Programme, soweit er nicht gesetzlich zur längeren Aufbewahrung verpflichtet ist, von seinen Computersystemen. Die übrigen vertraglichen Pflichten des Kunden gegenüber SpamBLK bestehen über eine eventuelle Kündigung oder eine Beendigung des Vertrages fort.

§7 Lieferung, Leistungen

§7.1 SpamBLK gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 98% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server auf Grund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von SpamBLK liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter usw.) über das Internet nicht zu erreichen ist.

§7.2 SpamBLK kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

§7.3 SpamBLK behält sich das Recht vor, die Lieferungen und Leistungen im Rahmen des technischen Fortschritts zu verbessern.

§7.4 Im Falle des Versendungskaufes geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit Übergabe an die Transportperson auf den Kunden über, wenn der Kunde Unternehmer ist. Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit der Übergabe der Ware auf den Verbraucher über. Der Annahmeverzug steht der Übergabe gleich.

§7.5 Eventuelle vertragsgegenständliche Programme installiert SpamBLK nicht, es sei denn, dies ist ausdrücklich vereinbart.

§7.6 Die Funktionsfähigkeit bereits beim Kunden installierter Programme mit den neuen, vertragsgegenständlichen Programmen und Diensten ist nicht geschuldet, soweit nicht ausdrücklich vereinbart. Gegenstand der Leistungspflicht von SpamBLK ist -- auch wenn die Installation als solche von SpamBLK erbracht wird -- insbesondere nicht die Anpassung bereits beim Kunden bestehender Programme an die vertragsgegenständliche Software. Dies gilt auch dann, wenn die bereits beim Kunden vorhandenen Programme von SpamBLK bezogen worden sind. Weitere begleitende Leistungen von SpamBLK, auch die Benutzereinführung und Ähnliches, sind nur dann Vertragsinhalt, wenn dies ausdrücklich vereinbart worden ist.

§7.7 SpamBLK ist berechtigt, Handbücher und Bedienerhilfen zum Vertragsgegenstand gegebenenfalls auf Datenträger, zum Beispiel auf CD-ROM, anzuliefern.

§7.8 Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Internet-Domains wird SpamBLK im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

§7.9 SpamBLK hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. SpamBLK übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.

§8 Eigentumsvorbehalt

§8.1 Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleibt die gesamte gelieferte Ware Eigentum von SpamBLK. Bei Verträgen mit Unternehmern behält sich SpamBLK das Eigentum an der gesamten gelieferten Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus den laufenden Geschäftsbeziehungen vor. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, kann SpamBLK - unbeschadet sonstiger Rechte - vom Vertrag zurücktreten und die erbrachte Leistung herausverlangen.

§9 Lizenzvereinbarungen

§9.1 Rechtsinhaber der vertragsgegenständlichen Programme ist SpamBLK oder einer ihrer Geschäftspartner, der sie zum Weitervertrieb der Programme ermächtigt hat.

§9.2 Der Kunde erhält von SpamBLK ein nicht übertragbares und nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Programme (Lizenz). Wenn der Kunde von SpamBLK für Mehrfachlizenzen des Programms autorisiert wird, so gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen für jede einzelne dieser Lizenzen. Der Begriff "Programm" umfasst das originale Programm und alle Vervielfältigungen (Kopien) desselben, einschließlich von Teilen des Programms, die mit anderen Programmen verbunden werden. Ein Programm besteht aus maschinenlesbaren Anweisungen, audiovisuellen Inhalten und den zugehörigen Lizenzmaterialien.

§9.3 Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der Geschäftspartner.

§10 Nutzung der Programme

§10.1 Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der das Programm nutzt, dies nur im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung durchführt und diese Lizenzvereinbarung einhält.

§10.2 Der Kunde darf das Programm gleichzeitig nur auf einem Rechner nutzen. Eine "Nutzung" des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet. Ein Programm, das lediglich zum Zwecke der Programmverteilung auf einem Netzwerkserver installiert ist, gilt als nicht genutzt.

§10.3 Die von SpamBLK erhobenen Lizenzgebühren richten sich nach der Häufigkeit der Nutzung (zum Beispiel Anzahl der Benutzer), den Ressourcen (zum Beispiel Prozessorgröße) oder einer Kombination aus beidem.

§10.4 Wird der Zugriff auf ein Programm durch ein Lizenzverwaltungsprogramm gesteuert, dürfen Kopien erstellt und auf allen Maschinen gespeichert werden, die unter Kontrolle dieses Lizenzverwaltungsprogrammes stehen, jedoch darf die Nutzung nicht die Gesamtzahl der zulässigen Benutzer oder Ressourcen übersteigen.

§10.5 Einige Programme, die zur Nutzung zu Hause oder auf Reisen vorgesehen sind, dürfen auf einem primären und einem weiteren Computer gespeichert sein, jedoch darf das Programm nicht auf beiden Computern gleichzeitig aktiv benutzt werden.

§10.6 Der Kunde darf Datensicherung nach den Regeln der Technik betreiben und hierfür die notwendigen Sicherungskopien der Programme erstellen. Sofern das Handbuch auf Datenträger vorliegt, darf es auf Papier ausgedruckt werden. Der Kunde darf Urheberrechtsvermerke von SpamBLK nicht verändern oder entfernen.

§10.7 Der Kunde ist nicht berechtigt,
- das Programm in anderer Weise als hierin beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu bearbeiten oder zu übertragen;
- das Programm in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln (reverse-assemble, reverse-compile) oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unabdingbar vorgesehen ist;
- das Programm zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen an dem Programm zu erteilen.

§11 Preise und Zahlung

§11.1 Die Leistungsentgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf dem Konto von SpamBLK gutgeschrieben sein.

§11.2 SpamBLK ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu erhöhen. Der geänderte Preis gilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen dem geänderten Preis widerspricht. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Konditionen/Preisen fortgesetzt. Widerspricht der Kunde rechtzeitig, haben beide Parteien das Recht, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die Preise Festpreise.

§11.3 Im Verzugsfall ist SpamBLK berechtigt, gegenüber Verbrauchern Zinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz und gegenüber Unternehmern in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Gegenüber Unternehmern behält sich SpamBLK vor, einen höheren Verzugsschaden nachzuweisen und geltend zu machen. SpamBLK ist im Verzugsfall weiter berechtigt, die Leistungen einzustellen, überdies, den Dienst-Zugang und/oder die e-mail-Accounts des Kunden sofort zu sperren; der Kunde bleibt auch für die Zeit der Sperrungen zur Zahlung des vereinbarten Entgelts verpflichtet.

§11.4 Die Forderungen von SpamBLK kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen SpamBLK an Dritte ist ausgeschlossen.

§11.5 Bei Zahlung der Entgelte durch Lastschrifteinzug berechnet SpamBLK 8 Euro pro Rücklastschrift, wenn der Kunde die Rücklastschrift zu vertreten hat, es sei denn der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

§12 Gewährleistung

§12.1 Der Kunde hat eventuell auftretende Mängel stets aussagekräftig zu dokumentieren, insbesondere unter Protokollierung angezeigter Fehlermeldungen schriftlich zu melden. Er hat eine Problemanalyse und Fehlerbeseitigung nach dem Bedienerhandbuch durchzuführen. Der Kunde hat SpamBLK bei einer möglichen Mangelbeseitigung nach Kräften zu unterstützen.

§12.2 Ist der Kunde Kaufmann so hat er offensichtliche Mängel innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung der Ware schriftlich bei SpamBLK anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Nach rügelosem Ablauf der Frist ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches ausgeschlossen.

§12.3 Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind grundsätzlich solche Fehler, die durch äußere Einflüsse, Bedienungsfehler oder nicht von SpamBLK durchgeführte Änderungen, Ergänzungen, Reparaturversuche oder sonstige Manipulationen entstehen.

§12.4 Die Gewährleistungsfrist beträgt für Unternehmer ein Jahr und für Verbraucher zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Garantien im Rechtssinne werden von SpamBLK nicht übernommen. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt.

§13 Rechte Dritter und Haftungsbeschränkungen

§13.1 Werden von Dritten gegenüber SpamBLK Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung geltend gemacht, ist SpamBLK berechtigt, die Domain des Kunden unverzüglich in die Pflege des Registrars zu stellen und die Accounts des Kunden zu sperren.

§14 Haftung

§14.1 SpamBLK hat keine Möglichkeit die konkrete Verwendung der, von SpamBLK offerierten, Dienstleistungen durch den Kunden einzusehen. Daher wird davon ausgegangen, dass die folgende Haftungsbeschränkung je Kunde den möglichen Schaden deckt, soweit der Kunde nicht schriftlich auf ein höheres Schadenspotential im Einzelfall hinweist.

§14.2 SpamBLK haftet für Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen beruhen.

§14.3 Bei leicht fahrlässigen Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich unsere Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Die Haftung von SpamBLK ist hierbei auf 50,- EUR je Kunde begrenzt.

§14.4 Bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten haftet SpamBLK nicht.

§14.5 Der Einwand des Mitverschuldens des Kunden bleibt SpamBLK unbenommen. Die gesetzliche Haftung von SpamBLK bei Personenschäden und nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Anwendungsbereich des §7 Abs. 2 TKV bleibt unberührt.

§14.6 SpamBLK haftet für Beratung nur, soweit die Fragestellung den Inhalt des Angebots betroffen hat.

§14.7 Weiterhin übernimmt SpamBLK keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit der Datenübermittlung über von Dritten betriebene Übertragungswege, einer nicht möglichen Zustellung von Nachrichten aufgrund von Kapazitäts- oder Tarifüberschreitung.

§14.8 SpamBLK haftet nicht für den Verlust von Nachrichten aufgrund von unterlassener, regelmäßiger Durchsicht der gefilterten Nachrichten durch den Kunden.

§14.9 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von SpamBLK.

§14.10 SpamBLK distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher Seiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (sog. "Links") aus dem Angebot von SpamBLK bestehen. SpamBLK übernimmt für diese Inhalte und Seiten keinerlei Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten sind die Anbieter der jeweiligen Seiten selbst verantwortlich.

§15 Datenschutz

§15.1 Personenbezogenen Daten des Kunden werden von SpamBLK während des Vertragsverhältnisses ohne weitere ausdrückliche Einwilligung nur zu Zwecken der Vertragsabwicklung, einschließlich der Abrechnung, erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Datenerhebung, -nutzung, und -verarbeitung erfolgt elektronisch.

§15.2 SpamBLK weist den Kunden darauf hin, dass zu einer Domain-Registrierung die Weitergabe seiner Bestandsdaten an die entsprechenden nationalen und internationalen Registrierungsstellen erforderlich ist. Die Weitergabe erfolgt zum Zwecke der Registrierung und Verwaltung der Domain sowie der Veröffentlichung der vollständigen Registrierungsdaten in den whois-Verzeichnissen.

§15.3 Der Kunde wird weiter darauf hingewiesen, dass SpamBLK zur Erkennung, Eingrenzung und Beseitigung von Störungen und Fehlern an den Telekommunikationsanlagen berechtigt ist, die Bestands- und Verbindungsdaten des Kunden zu erheben, verarbeiten und zu nutzen, sofern dies im Einzelfall erforderlich ist. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen darf SpamBLK die Bestands- und Verbindungsdaten erheben, verarbeiten und nutzen, die zum Aufdecken sowie Unterbinden von Leistungserschleichungen und sonstigen rechtswidrigen Inanspruchnahmen der Telekommunikationsnetze und -dienste erforderlich sind. Nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmung erteilt SpamBLK Auskunft an Strafverfolgungsbehörden und Gerichte zum Zwecke der Strafverfolgung.

§15.4 SpamBLK darf die Abrechnungsdaten des Kunden an andere Dienstanbieter und Dritte übermitteln, soweit dies zur Ermittlung des Entgelts und zur Abrechnung mit dem Kunden erforderlich ist. SpamBLK ist berechtigt, die Abrechnungsdaten des Kunden an den mit dem Einzug des Entgelts beauftragten Dritten zu übermitteln, soweit es zu diesem Zweck erforderlich ist. Im Übrigen wird SpamBLK weder die Daten des Kunden, noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten.

§15.5 SpamBLK verarbeitet den Inhalt von Nachrichten des Kunden nur sofern dies zum Zwecke des Virenschutzes oder für, vom Kunden eingetragene, Filterregeln notwendig ist. Eine weitergehende Verarbeitung des Inhalts von Nachrichten findet nicht statt. SpamBLK Angestellte haben zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf Nachrichten des Kunden.

§15.6 SpamBLK weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz und die Datensicherheit für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass sein Provider alle von oder zu ihm übertragenen Daten aus technischer Sicht jederzeit einsehen

kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

§16 Kündigungsfristen

§16.1 Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, können Verträge von beiden Parteien mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform; das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

§16.2 Bei Verträgen mit Mindestlaufzeiten verlängert sich die Laufzeit, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, je um die ursprüngliche Mindestlaufzeit, sofern der Kunde nicht 4 Wochen vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kündigt.

§16.3 SpamBLK ist insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn
- der Kunde seinen bei Vertragsschluss angegebenen Wohnsitz ändert und er SpamBLK nicht innerhalb von 14 Tagen unaufgefordert seine neue Anschrift mitteilt. Als Anschrift gilt nicht die Mitteilung eines Postfaches oder "postlagernd".
- der Kunde mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von mindestens zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät.
- der Kunde schuldhaft gegen die Vertrags- oder Nutzungsbedingungen verstößt.
- der E-Mail-Verkehr des Kunden, die vom Kunden reservierten und/oder genutzten Domain-Namen und/oder die E-Mail-Adresse des Kunden gegen gesetzliche Verbote/Gebote, die guten Sitten und/oder Rechte Dritter verstößt.

Die Kündigung erfolgt nach vorheriger Abmahnung durch SpamBLK, es sei denn, SpamBLK ist ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar.

§16.4 Im Falle einer von SpamBLK ausgesprochenen fristlosen Kündigung ist SpamBLK berechtigt, einen Betrag in Höhe von 75% der Summe aller monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei zeitgleicher fristgerechter Kündigung während der Vertragslaufzeit hätte entrichten müssen, zu verlangen. Das Recht des Kunden, einen geringeren Schaden nachzuweisen, bleibt unberührt.

§16.5 Bei einer Kündigung aus wichtigem Grund ist SpamBLK berechtigt, die Accounts und Adressen des Kunden zu sperren.

§16.6 Ungeachtet und unbeschadet einer Kündigung ist SpamBLK berechtigt, den Zugang zum Account des Kunden, nach vorheriger Rückfrage, zu sperren, wenn der Kunde den Account länger als 6 Monate nicht durch ein Login genutzt hat.

§17 Schlussbestimmungen

§17.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn auch der Kunde Kaufmann ist, Berlin.

§17.2 Für die von SpamBLK auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen und unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts.

§17.3 Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Dienstleistungsgruppe SpamBLK von anetwork.de, Berlin. Stand: 05.11.2005